



Grundsatzklärung Menschenrechte und Umwelt

July 2025 / Version 1.1

Als global handelndes Textilunternehmen tragen wir unternehmerische Verantwortung gegenüber den Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Mitarbeiter:innen und der Umwelt. Uns ist dabei bewusst, dass wir Waren in den Umlauf bringen, die einen sozialen sowie ökologischen Fußabdruck besitzen. Aus diesem Grund bekennen wir uns im Rahmen des Due Diligence Prozesses zu verantwortungsvollem, nachhaltigem Handeln und unterstützen international anerkannte Prinzipien zu Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen, sowie Umweltstandards in unserer eigenen Geschäftstätigkeit als auch der globalen Liefer- und Wertschöpfungskette. Diese Grundsaterklärung sowie alle zugehörigen Dokumente sind auf höchster Unternehmensebene verabschiedet.

Dabei richten wir unser unternehmerisches Handeln an den folgenden international gültigen Standards und Richtlinien aus:

- der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN), insbesondere der UN-Kinderrechtskonventionen
- den ILO-Kernarbeitsnormen
- den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP)
- sowie den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Wir akzeptieren diese Leitlinien uneingeschränkt und erwarten von allen Geschäftspartner:innen und Mitarbeiter:innen die Einhaltung dieser Grundsätze. Mit der Unterzeichnung unseres Verhaltenskodex versichern uns unsere Lieferanten, dass sie unser Verständnis von Nachhaltigkeit teilen und alle Anforderungen, wie Verbot von Kinder- oder Zwangsarbeit, Schutz gegen Diskriminierung, Sicherheit am Arbeitsplatz, sowie Entlohnung und Gewerkschaftsrechte und Grundsätze zum Umweltschutz einhalten. Darüber hinaus ist unautorisierte Unterauftragsvergabe untersagt. Unsere Standards gelten weltweit und gehen meistens über lokale gesetzliche Anforderungen hinaus.

Um unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen in der Lieferkette weiter auszubauen und die Einhaltung unserer Sozial- und Umweltstandards sicherzustellen, prüfen wir die Umsetzung in den Produktionsstätten durch externe und interne Audits. Wir stützen uns dabei auf international anerkannte Initiativen, wie die Business Social Compliance Initiative und die Business Environmental Performance Initiative, deren Mitglied wird sind, sowie auf die Carbon Performance Improvement Initiative oder dem Zero Discharge of Hazardous Chemicals Program.

Da wir stetige Verbesserung anstreben, haben wir ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt, die wir systematisch in unsere Unternehmensführung und Entscheidungsfindung integrieren. Wir streben dabei an, Risiken und deren negative Auswirkungen durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden oder zumindest stark minimieren. Hierzu gehört unter anderem eine Risikoanalyse, bei der wir im Vorfeld besondere Risiken für Mensch und Umwelt in der Lieferkette regelmäßig evaluieren und so präventive Maßnahmen erarbeiten können. Dabei beziehen wir uns auf die Einschätzung der OECD, mit Hinblick auf die spezifischen Risiken der Textilindustrie für Mensch und Umwelt. Wir beteiligen uns an Beschwerdemechanismen für Mitarbeiter:innen aus den Fabriken unserer direkten Zulieferer und arbeiten derzeit an der Entwicklung eines internen, transparenten Beschwerdemechanismus und an Strategien zur Wiedergutmachung bei eingetretenen negativen Auswirkungen. Uns ist bewusst, dass die Umsetzung der Sorgfaltspflichten ein stetiger Entwicklungsprozess ist, daher überprüfen wir unsere Grundsaterklärung regelmäßig und passen diese an, um eine stetige Verbesserung zu garantieren.

gez. Friedrich Nitzsche
Geschäftsleitung

gez. Claudia Redder
Geschäftsleitung